

muß die Gewinnung der fortgeschrittensten Produktionsarbeiter für die Partei sein. Die Analysen für die politische wichtige Verteilung der Parteikräfte werden gleichzeitig den APO eine gute Grundlage für eine systematische und zielstrebige Arbeit bei der Gewinnung neuer Kandidaten für die Partei geben.

Bisher erwies es sich als zweckmäßig, die Parteigruppen bei Schichtablösung zwischen der Früh- und Spätschicht zuzusammennehmen. Zu kurzen Beratungen tun das die Abteilungsparteiorganisationen auch in den Arbeitspausen. Bei der Diskussion z. B. über den Friedensvertragsentwurf haben wir damit gute Erfolge erzielt. Durch die kurzfristige Zusammenfassung der Parteimitglieder verstärkten wir ihre aktive Rolle im politischen Gespräch mit den Werk tätigen. Dadurch war es möglich, innerhalb von zwei Tagen über 5000 Werk tätige in Aussprachen, Kurzversammlungen und Gesprächen zu erfassen.

Die Anleitung der Parteigruppen in den APO ist sehr verschieden. Als beste Methode hat sich bewährt, wenn die Parteigruppenorganisatoren nach den Leitungssitzungen der APO durch den Parteisekretär zusammengefaßt, mit ihnen die nächsten Aufgaben sowie die Beschlüsse der Leitungen beraten werden und wenn ihnen geholfen wird, die Durchführung zu organisieren. Seit der Delegiertenkonferenz erfolgt monatlich eine Beratung der Betriebsparteileitung mit den Parteigruppenorganisatoren. Die Parteigruppenorganisatoren werden bereichsweise zusammengefaßt; mit ihnen werden die Aufgaben entsprechend den konkreten Bedingungen im Bereich behandelt.

Von jedem Genossen hängt! der Erfolg  
einer Sache ab

Die Erfolge in der Parteiarbeit hängen entscheidend davon ab, wie die Leitungen der APO es verstehen, alle Mitglieder und Kandidaten eng um sich zu scharen und jeden Genossen in den aktiven Kampf um die Durchführung der Beschlüsse der Partei einzubeziehen. Als sehr nützlich erweist es sich hier, jedem Mitglied und jedem Kandidaten einen seinen Fähigkeiten und seiner Qualifikation und — soweit wie möglich — seinen

Interessen entsprechenden, konkreten Parteauftrag zu erteilen. Die Parteaufträge müssen natürlich in erster Linie darauf gerichtet sein, wichtige politische und Ökonomische Aufgaben im Arbeitsbereich der Abteilung lösen zu helfen.

Die Genossen in der Abteilung Mechanische Werkstatt sind richtig heran gegangen. In den Parteigruppen Versammlungen wurde jedem Genossen ein konkreter Parteauftrag erteilt. Diese Aufträge beinhalten z. B. die Anwendung von Neueremethoden, die Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen, Senkung der Selbstkosten, sozialistische Hilfe für jüngere Kollegen, Mitarbeit im Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front\* Aufbau eines Zirkels „Junger Sozialisten“, Zusammenarbeit mit der Patenschule u. a.“

In der APO Helling wurde kürzlich beraten, wie durch den Objektlohn eine weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität im Schiffbau erreicht werden kann. Und so erhielt der Brigadier, Genosse Chmelar, den Parteauftrag, den Objektlohn in seiner Brigade durchzusetzen. Er ging davon aus, daß die wichtigste Aufgabe bei der Durchsetzung des Neuen die Gewinnung der Menschen ist. Lange und gründlich sprach er mit den Mitgliedern seiner Brigade. Es gelang ihm, sie davon zu überzeugen, daß die Anwendung des Objektlohnes weitere Möglichkeiten der Steigerung der Arbeitsproduktivität erschließt, und erklärte ihnen gleichzeitig, welche Bedeutung das für die Lösung der Ökonomischen Hauptaufgabe im Kampf gegen den westdeutschen Militarismus und für die Erhaltung des Friedens hat. Bei der Fertigstellung des ersten Auftrages der Kenngruppe 3 (Gruppe von Konstruktionsteilen des Schiffes) stieg die Normerfüllung um 60 Prozent. Aber schon bei der nächsten Kenngruppe gab es Schwierigkeiten, da die Doppelboden-Sektionen von der Abteilung Vormontage nicht zum vorgesehenen Termin fertig geliefert wurden.

Genosse Chmelar jedoch resignierte nicht. Mit Hilfe des Parteisekretärs wurde eine Aussprache mit den verantwortlichen Wirtschaftsfunktionären organisiert und wurden Maßnahmen festgelegt, wie trotz des Terminverzugs die Sektionen